

Natura 2000-Erhaltungsziele für den gesamten Planungsraum		Funktionsräume							Natura 2000-Erhaltungsziele für die Funktionsräume	
		1	2	3	4	5	6	7		
Sicherung und Entwicklung ästuartypischer bzw. (tide-)auentypischer Lebensräume und ihrer dynamischen Veränderungen										
FR 1: LRT 1130, LRT 1140, LRT 1310, LRT 1320, LRT 1330	FR 2: LRT 1130, LRT 1140, LRT 6510, LRT 91E0*	FR 3: LRT 6430, LRT 6510, LRT 91E0*	FR 4: LRT 1130, LRT 1140, LRT 6430, LRT 6510, LRT 91E0*, LRT 91F0	FR 5: LRT 6430, LRT 6510, LRT 91E0*, LRT 91F0, LRT 9190	FR 6: LRT 6430, LRT 91E0*	FR 7: LRT 6430, LRT 6510, LRT 91E0*				
<ul style="list-style-type: none"> Sicherung und Entwicklung von Lebensräumen und Lebensgemeinschaften, die in besonderem Maße von der natürlichen Dynamik morphologischer Prozesse abhängig sind (z.B. Wattflächen, Flachwasserzonen, Priele und Platen) 		x	x	x	x	x	x	x		<ul style="list-style-type: none"> Sicherung und Entwicklung von Lebensräumen und Lebensgemeinschaften, die in besonderem Maße von der natürlichen Dynamik morphologischer Prozesse abhängig sind (z.B. Wattflächen, Flachwasserzonen, Priele und Platen)
<ul style="list-style-type: none"> Sicherung und Entwicklung der im Planungsraum auftretenden charakteristischen Biotoptypen in einer solchen Größenordnung, Verteilung im Raum und Vernetzung, dass darin die lebensraumtypischen Arten in langfristig überlebensfähigen (Teil-)Populationen in guter Ausprägung vorkommen können 		x								<ul style="list-style-type: none"> Sicherung und Entwicklung der im Funktionsraum auftretenden charakteristischen Biotoptypen, insbesondere von Wattflächen unterschiedlicher Ausprägung, Salzwiesen unterschiedlicher Ausprägung (im Norden des Funktionsraums), extensiv genutztem, salzbeeinflusstem Grünland und Röhrichten (im Süden des Funktionsraums) in einer solchen Größenordnung, Verteilung im Raum und Vernetzung, dass darin die lebensraumtypischen Arten in langfristig überlebensfähigen (Teil-)Populationen in guter Ausprägung vorkommen können
			x							<ul style="list-style-type: none"> Sicherung und Entwicklung der im Funktionsraum auftretenden charakteristischen Biotoptypen, insbesondere von Wattflächen unterschiedlicher Ausprägung, Röhrichten unterschiedlicher Artenzusammensetzung und Ausprägung, extensiv genutztem und leicht salzbeeinflusstem Grünland sowie tidebeeinflussten Auwaldbereichen in einer solchen Größenordnung, Verteilung im Raum und Vernetzung, dass darin die lebensraumtypischen Arten in langfristig überlebensfähigen Populationen in guter Ausprägung vorkommen können

Integrierter Bewirtschaftungsplan Weser

- Anhang: Natura 2000-Erhaltungsziele -

Natura 2000-Erhaltungsziele für den gesamten Planungsraum	Funktionsräume							Natura 2000-Erhaltungsziele für die Funktionsräume
	1	2	3	4	5	6	7	
			x	x	x			<ul style="list-style-type: none"> Sicherung und Entwicklung der im Funktionsraum auftretenden charakteristischen Biotoptypen, insbesondere von Flusswattflächen unterschiedlicher Ausprägung, Röhrichten und Uferstaudenfluren unterschiedlicher Artenzusammensetzung und Ausprägung ohne Verdrängungseffekte durch Neophyten sowie von tidebeeinflussten Auwaldbereichen und extensiv genutztem Grünland in einer solchen Größenordnung, Verteilung im Raum und Vernetzung, dass darin die lebensraumtypischen Arten in langfristig überlebendfähigen (Teil-)Populationen in guter Ausprägung vorkommen können
						x		<ul style="list-style-type: none"> Sicherung und Entwicklung der im Funktionsraum auftretenden charakteristischen Biotoptypen in einer solchen Größenordnung, Verteilung im Raum und Vernetzung, dass darin die lebensraumtypischen Arten in langfristig überlebendfähigen (Teil-)Populationen in guter Ausprägung vorkommen können
							x	<ul style="list-style-type: none"> Sicherung und Entwicklung der im Funktionsraum auftretenden charakteristischen Biotoptypen in einer solchen Größenordnung, Verteilung im Raum und Vernetzung, dass darin die lebensraumtypischen Arten in langfristig überlebendfähigen (Teil-)Populationen in guter Ausprägung vorkommen können
<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung eines ausgewogenen Flächenverhältnisses von Wattflächen, Flachwasserbereichen, flachem Sublitoral und tiefem Sublitoral 	x	x	x	x	x	x	x	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung eines ausgewogenen Flächenverhältnisses von Wattflächen, Flachwasserbereichen, flachem Sublitoral und tiefem Sublitoral

Integrierter Bewirtschaftungsplan Weser

- Anhang: Natura 2000-Erhaltungsziele -

	x								<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung, Vergrößerung und Aufwertung von Flachwasserzonen mit mildem Strömungsklima <i>insbesondere im Bereich des Wurster Arms</i>
		x							<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung, Vergrößerung und Aufwertung von Flachwasserzonen mit mildem Strömungsklima
			x						<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung, Vergrößerung und Aufwertung von Flachwasserzonen mit mildem Strömungsklima
				x					<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung, Vergrößerung und Aufwertung von Flachwasserzonen mit mildem Strömungsklima in beiden Nebenarmen (Vergrößerung der Flachwasserzonen, Verkleinerung der Wattflächen)
					x				<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung, Vergrößerung und Aufwertung von Flachwasserzonen mit mildem Strömungsklima in den Nebenarmen Woltjenloch, Rekumer Loch und Westergate (Vergrößerung der Flachwasserzonen, Verkleinerung der Wattflächen)
							x		<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung von Seitenbereichen mit Flachwasserzonen und natürlichen Übergängen zwischen Wasser und Land sowie Förderung natürlicher Vegetationsstrukturen und Biotopausstattung
								x	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung von Seitenbereichen mit Flachwasserzonen und natürlichen Übergängen zwischen Wasser und Land sowie Förderung natürlicher Vegetationsstrukturen und Biotopausstattung <i>mit Übergängen von extensiv genutztem Grünland zu Röhrichten und Hochstaudenfluren zu Auwaldstrukturen</i>
<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung günstiger Ausprägungen der Uferstrukturen 	x								<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung günstiger Ausprägungen der Uferstrukturen, <i>insbesondere mit Übergängen von vegetationsfreiem Watt zu Quellerwatt, Schlickgraswatt und Salzwiesen unterschiedlicher Höhenlage</i>

Integrierter Bewirtschaftungsplan Weser

- Anhang: Natura 2000-Erhaltungsziele -

											<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung günstiger Ausprägungen der Uferstrukturen, insbesondere mit Übergängen von vegetationsfreiem Watt zu Brackwasserröhricht, Schilfröhricht und leicht salzbeeinflussten Ästuarwiesen unterschiedlicher Höhenlage
											<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung günstiger Ausprägungen der Uferstrukturen, insbesondere mit Übergängen von Flusswattflächen zu Röhrichten oder Uferstaudenfluren und tidebeeinflussten Auwaldbereichen
											<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung günstiger Ausprägungen der Uferstrukturen, insbesondere mit Übergängen von Flusswattflächen zu tidebeeinflussten Auwaldbereichen
											<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung günstiger Ausprägungen der Uferstrukturen, insbesondere mit Übergängen von Flusswattflächen zu Grünland, Röhrichten und tidebeeinflussten Auwaldbereichen
<ul style="list-style-type: none"> Sicherung und Entwicklung von günstig ausgeprägtem tidebeeinflusstem Vorland mit lebensraumtypischen Vegetationsstrukturen und Biozönosen sowie günstiger Tide- und Überflutungsdynamik, insbesondere Vergrößerung der günstig ausgeprägten Vordeichsflächen 											<ul style="list-style-type: none"> Sicherung und Entwicklung von günstig ausgeprägtem tidebeeinflusstem Vorland mit lebensraumtypischen Vegetationsstrukturen und Biozönosen sowie günstiger Tide- und Überflutungsdynamik, insbesondere Vergrößerung der günstig ausgeprägten Vordeichsflächen
											<ul style="list-style-type: none"> Sicherung und Entwicklung von Auwald an der oberen Grenze des Tideeinflusses
											<ul style="list-style-type: none"> Sicherung und Entwicklung von Auwald
											<ul style="list-style-type: none"> Sicherung und Entwicklung von extensiv genutzten, feuchten Mähwiesen mit ihrer charakteristischen Flora, insbesondere zur Sicherung und Entwicklung von günstigen Standortvoraussetzungen für die Schachblumenbestände auf der Juliusplate

Sicherung und Entwicklung von Habitaten für überlebensfähige Populationen der ästuartypischen bzw. (tide-)aumentypischen Arten sowie der Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie und der Vogelarten der Vogelschutzrichtlinie

	x									<ul style="list-style-type: none"> Sicherung und Entwicklung der Habitats von Brutvogelzönosen mit typischer Artenzusammensetzung in den charakteristischen Biotop-typen (<i>Brutvögel der Salzwiesen, des extensiv genutzten, salz-beeinflussten Grünlands und der Röhrichte</i>)
		x								<ul style="list-style-type: none"> Sicherung und Entwicklung der Habitats von Brutvogelzönosen mit typischer Artenzusammensetzung in den charakteristischen Biotop-typen (<i>Brutvögel des extensiv genutzten, salzbeeinflussten Grünlands und der großflächigen Röhrichte</i>)
			x	x						<ul style="list-style-type: none"> Sicherung und Entwicklung der Habitats von Brutvogelzönosen mit typischer Artenzusammensetzung in den charakteristischen Biotop-typen (<i>Brutvögel des Grünlands, der Röhrichte sowie des Auwalds</i>)
									x	<ul style="list-style-type: none"> Sicherung und Entwicklung der Habitats von Brutvogelzönosen mit typischer Artenzusammensetzung in den charakteristischen Biotop-typen (<i>insb. Brutvögel der Röhrichte sowie des Auwalds</i>)
	x	x	x	x						<ul style="list-style-type: none"> Sicherung und Entwicklung von weitgehend ungestörten Rast- und Mauergebieten für Gastvogelbestände der charakteristischen Arten in großer Artenvielfalt und hohen Individuenzahlen unter Berücksichtigung aller notwendigen Funktionen
		x								<ul style="list-style-type: none"> Sicherung der international bedeutsamen Rast- und Mauerbestän-de des Säbelschnäblers im Übergangsbereich vom mesohalinen zum oligohalinen Schlickwatt mit unzerschnittenen Verbindungen zwischen Nahrungsflächen auf der rechten Weserseite und unge-störten Hochwasserrastflächen auf der linken Weserseite bei Blexen

Integrierter Bewirtschaftungsplan Weser

- Anhang: Natura 2000-Erhaltungsziele -

<ul style="list-style-type: none"> Sicherung der Lebensraumfunktionen für Brut- und Gastvögel, insbesondere als Nahrungsgebiet, auch für solche angrenzender oder funktional vernetzter Gebiete 	x	x	x	x	x	x	x	<ul style="list-style-type: none"> Sicherung der Lebensraumfunktionen für Brut- und Gastvögel, insbesondere als Nahrungsgebiet, auch für solche angrenzender oder funktional vernetzter Gebiete
		x						<ul style="list-style-type: none"> Sicherung und Entwicklung von strukturreichen Nebengewässern und Uferbereichen mit Gehölzen, Uferstaudenfluren und Röhrichten als Nahrungshabitat für die Teichfledermaus (z.B. <i>Prielsystem auf der Tegeler Plate, auf der Einswarder Plate, Flachwasserzone Kleinensieder Plate u.ä.</i>)
			x	x	x			<ul style="list-style-type: none"> Sicherung und Entwicklung von strukturreichen Nebengewässern und Uferbereichen mit Gehölzen, Uferstaudenfluren und Röhrichten als Nahrungshabitat für die Teichfledermaus
<ul style="list-style-type: none"> Sicherung und Entwicklung der Lebensraumbedingungen für die wandernden Fischarten und Rundmäuler in deren aktuellen Vorkommensgebieten sowie im funktional damit verbundenen Planungsraum 	x	x	x	x	x	x	x	<ul style="list-style-type: none"> Sicherung und Entwicklung der Lebensraumbedingungen für die wandernden Fischarten und Rundmäuler in deren aktuellen Vorkommensgebieten sowie im funktional damit verbundenen Planungsraum
	x							<ul style="list-style-type: none"> Sicherung des Adaptations- und Nahrungsraumes für Finten und Neunaugen, insbesondere während der Hauptwanderungszeiten
		x						<ul style="list-style-type: none"> Sicherung und Entwicklung der Funktion als Aufwuchsgebiet der Finte; Bewahrung der geeigneten Wasserqualität für Larven und Jungfische
			x					<ul style="list-style-type: none"> Sicherung und Entwicklung der Laichplatzfunktion dieses Weserabschnitts für die Finte; Vermeidung von Beeinträchtigungen während der Laichzeit und der ersten Stadien der Larvalzeit
				x				<ul style="list-style-type: none"> Ausdehnung der tidebeeinflussten Seitenräume zur Verbesserung der Lebensraumbedingungen für die Finte als potenzielles Aufwuchshabitat

Integrierter Bewirtschaftungsplan Weser

- Anhang: Natura 2000-Erhaltungsziele -

<ul style="list-style-type: none"> Sicherung und Entwicklung der Lebensraumbedingungen für autochthone Fischzönosen mit typischer Alterszusammensetzung und für die jeweilige Salinitätszone typischem Anteil ästuariner Arten und diadromer Wanderarten 		<ul style="list-style-type: none"> Sicherung und Entwicklung der Lebensraumbedingungen für autochthone Fischzönosen mit typischer Alterszusammensetzung und für die jeweilige Salinitätszone typischem Anteil ästuariner Arten und diadromer Wanderarten
<ul style="list-style-type: none"> Erhalt und Förderung von vitalen, langfristig überlebensfähigen Populationen der charakteristischen Fischarten und Rundmäuler, insbesondere der ästuarinen und diadromen ökologischen Gilden; <ul style="list-style-type: none"> - Erhalt und Entwicklung der ungehinderten Fischwechsellmöglichkeiten zwischen den unterschiedlichen Salinitätszonen innerhalb des Ästuars sowie zwischen Ästuar, natürlichen Zuflüssen und künstlichen Sielsystemen; - physiko-chemische Wasserparameter und chemischer Gewässerzustand beeinträchtigen nicht Reproduktionserfolg, Larvalentwicklung oder Überleben der bedeutsamen Arten. 		<ul style="list-style-type: none"> Erhalt und Förderung von vitalen, langfristig überlebensfähigen Populationen der charakteristischen Fischarten und der Rundmäuler, insbesondere der ästuarinen und diadromen ökologischen Gilden; <ul style="list-style-type: none"> - Erhalt und Entwicklung der ungehinderten Fischwechsellmöglichkeiten zwischen den unterschiedlichen Salinitätszonen innerhalb des Ästuars sowie zwischen Ästuar, natürlichen Zuflüssen und künstlichen Sielsystemen; - physiko-chemische Wasserparameter und chemischer Gewässerzustand beeinträchtigen nicht Reproduktionserfolg, Larvalentwicklung oder Überleben der bedeutsamen Arten.
<ul style="list-style-type: none"> Gewährleistung einer guten Wasserbeschaffenheit hinsichtlich physiko-chemischer Parameter wie Sauerstoffgehalt und Wassertemperatur in der Tideweser, welche die Reproduktion, Larvalentwicklung oder das Überleben von Fischen der jeweils charakteristischen Fischartengemeinschaft in den unterschiedlichen Salinitätszonen (insbesondere Süßwasserfische, diadrome und ästuarine Arten) nicht beeinträchtigt und die Wanderungen diadromer Arten nicht behindert 		<ul style="list-style-type: none"> Gewährleistung einer guten Wasserbeschaffenheit hinsichtlich physiko-chemischer Parameter wie Sauerstoffgehalt und Wassertemperatur in der Tideweser, welche die Reproduktion, Larvalentwicklung oder das Überleben von Fischen der jeweils charakteristischen Fischartengemeinschaft in den unterschiedlichen Salinitätszonen (insbesondere Süßwasserfische, diadrome und ästuarine Arten) nicht beeinträchtigt und die Wanderungen diadromer Arten nicht behindert
<ul style="list-style-type: none"> Sicherung und Entwicklung bzw. Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Tideweser und der Passage in die natürlichen Zuflüsse und künstlichen Sielsysteme, insbesondere für diadrome Wanderfische, aber auch für aquatische Wirbellose zur Schaffung einer Vernetzung der Weser mit ihrer Aue 		<ul style="list-style-type: none"> Sicherung und Entwicklung bzw. Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Tideweser und der Passage in die natürlichen Zuflüsse und künstlichen Sielsysteme, insbesondere für diadrome Wanderfische, aber auch für aquatische Wirbellose zur Schaffung einer Vernetzung der Weser mit ihrer Aue

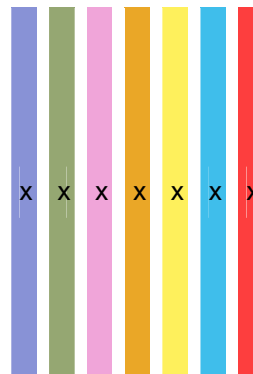
Integrierter Bewirtschaftungsplan Weser

- Anhang: Natura 2000-Erhaltungsziele -

<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung einer Durchgängigkeit für Organismen (Fische und Wirbellose) aus der Weser bzw. ihren Nebenflüssen in die Sieltiefs und Gräben des Vorlandes und des Binnenlandes zur Schaffung einer Vernetzung der Weser bzw. ihrer Nebenflüsse mit ihren Auen 	<table border="1"> <tr> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> <td>x</td> </tr> </table>	x	x	x	x	x	x	x	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung einer Durchgängigkeit für Organismen (Fische und Wirbellose) aus der Weser bzw. ihren Nebenflüssen in die Sieltiefs und Gräben des Vorlandes und des Binnenlandes zur Schaffung einer Vernetzung der Weser bzw. ihrer Nebenflüsse mit ihren Auen
x	x	x	x	x	x	x			
	<table border="1"> <tr> <td>x</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	x							<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung von günstigen Standortbedingungen zur Ansiedlung von Seegraswiesen, eulitoral und sublitoral Miesmuschelbänken und Sandkorallenriffen mit der assoziierten Wirbellosenfauna
x									
	<table border="1"> <tr> <td>x</td> <td>x</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	x	x						<ul style="list-style-type: none"> Sicherung und Entwicklung von günstigen Standortbedingungen im Ästuargrünland für die dauerhafte Etablierung des Knolligen Fuchschwanz
x	x								
	<table border="1"> <tr> <td></td> <td>x</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>		x						<ul style="list-style-type: none"> Sicherung großflächiger salzbeeinflusster Röhrichte als Habitat für spezialisierte Wirbellosen-Arten (z.B. lebensraumtypische Zikaden)
	x								
	<table border="1"> <tr> <td></td> <td></td> <td>x</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>			x					<ul style="list-style-type: none"> Sicherung und Entwicklung der Laichplatzfunktion dieses Weserabschnitts für den Stint; Vermeidung von Beeinträchtigungen während der Laichzeit und der ersten Stadien der Larvalzeit
		x							

Entwicklungsziele für Arten, deren Vorkommen derzeit nicht signifikant sind, bei denen aber die Populationsentwicklung oder bestehende Schutzbemühungen durch Maßnahmen gefördert werden sollten

- Lachs (*Salmo salar*):
Erhalt und Entwicklung der ungehinderten Durchwanderbarkeit des Ästuars, der Tideweser und der unteren Hunte für den Lachs zwischen dem marinen Aufwuchsgebiet sowie den Laichplätzen und Aufwuchshabitaten im stromauf liegenden Flussgebiet oder Zuflüssen des Ästuars; keine zusätzliche, technisch bedingte Mortalität; physiko-chemische Wasserparameter beeinträchtigen weder aufsteigende Laichfische noch abwandernde Smolts



- Lachs (*Salmo salar*):
Erhalt und Entwicklung der ungehinderten Durchwanderbarkeit des Ästuars, der Tideweser und der unteren Hunte für den Lachs zwischen dem marinen Aufwuchsgebiet sowie den Laichplätzen und Aufwuchshabitaten im stromauf liegenden Flussgebiet oder Zuflüssen des Ästuars; keine zusätzliche, technisch bedingte Mortalität; physiko-chemische Wasserparameter beeinträchtigen weder aufsteigende Laichfische noch abwandernde Smolts

- (Empty box)



- Sicherung und Entwicklung des Weserästuars als durchgängiger Wanderungs- und Nahrungsraum für den Schweinswal, so dass in den Hauptwanderungszeiten eine weitgehend ungestörte Passierbarkeit des Mündungstrichters gewährleistet ist